

**Niederschrift
über die 29. Sitzung des
Ausschusses für Bau, Planung und Verkehr
am Donnerstag, dem 24.02.2011 um 20.00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses**

Es waren anwesend:

A	<u>Vom Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr</u>		B	<u>Von der Gemeindevertretung</u>
1.	Herr Helmut Mikusch		1.	Herr Klaus Dieter Urbanek
2.	Herr Markus Brando i. V. von Herrn Sven Schumacher		2.	Herr Martin Kirchner
3.	Herr Michael Baumann			
4.	Herr Bruno Valentini		C	<u>Vom Gemeindevorstand</u>
5.	Herr Siegfried Hoppe i. V. von Herrn Robert Starck		1.	1. Beigeordneter Hartmut Kunze
6.	Herr Mathias Slabsche			
7.	Herr Günther Weil		D	<u>Von der Gemeindeverwaltung</u>
8.	Herr Karl Ventulett		1.	Herr Volker Elbert als Schriftführer
9.	Herr Claus Pfeffer als beratendes Mitglied			
			E	<u>Zuhörer: 6</u>

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau, Planung und Verkehr, Herr Mikusch, eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Verkehr, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden.

Tagesordnung:

29/133 Antrag des VFL Altstadt zur Errichtung einer Leichtathletik-Außenanlage an der Limesschule / Altstadthalle

Herr Reisinger als Vertreter des antragsstellenden Vereins VFL Altstadt erläutert den Antrag zur Errichtung einer Leichtathletikanlage an der Altstadthalle.

Zusammengefasst kann folgendes festgehalten werden:

- Die Anlage soll dem Schulsport und den Vereinen dienen und ist eng mit dem Wetteraukreis abzustimmen.
- Optimal wäre eine 400 m – Anlage.
- Als Laufbahn wäre ein Tartanbelag wünschenswert. Eine Aschebahn ist auch akzeptabel.
- Es sollte eine Weitsprung- und Hochsprunganlage vorgesehen werden.
- Wurfdisziplinen, wie Speerwurf und Diskuswurf sollen möglich sein.
- Die Umkleieräume der Altstadthalle und der Schule sollen genutzt werden.
- Die Sportgeräte können in einem Container o. ä. gelagert werden.
- Ein Flutlicht ist wünschenswert, kann aber aus Kostengründen zurückgestellt werden. Leerrohre für die Verkabelung sollten vorgesehen werden.
- Die Nutzung des Innenraumes (Sportplatz o. ä.) muss geklärt werden.

Herr Kunze weist daraufhin, dass durch den Bau der Anlage eine Dreifeldhalle nicht realisierbar ist und der Standort der Mediathek zu überdenken ist. Die Sanierung der jetzigen Halle ist Angelegenheit des Wetteraukreises.

Folgender Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung wird einstimmig zugestimmt:

1. Mit dem Wetteraukreis sind Verhandlungen über die Realisierung einer Leichtathletikanlage mit einer 200/400 m-Laufbahn im Bereich der Altenstadthalle und der Limesschule aufzunehmen.
2. Zur Ermittlung der Kosten ist ein Fachbüro mit der Erstellung eines Vorentwurfes zu beauftragen. Die Kosten sind zwischen dem Wetteraukreis und der Gemeinde Altstadt in einem noch festzulegenden Schlüssel aufzuteilen.
3. In die Planung ist der VFL Altstadt einzubeziehen.
4. Nach Vorlage des Vorentwurfes mit Kostenschätzung wird über die weitere Vorgehensweise entschieden.

**29/134 Antrag des Herrn Christian Wenzel, Rodenbach, zur Bebauung des Flurstückes Flur 5 Nr. 281 (Kerlesweg) in der Gemarkung Rodenbach
Änderung der Klarstellungssatzung vom 08.08.1997 für den Bereich Taunusstraße
Durchführung einer Wertumlegung**

Der Ortsbeirat Rodenbach befürwortet den Antrag unter der Voraussetzung, dass die Anzahl der Wohneinheiten auf eine begrenzt wird.

Folgender Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung wird einstimmig zugestimmt:

Dem Antrag des Herrn Christian Wenzel, Unterstraße 23 in Rodenbach, zur Schaffung einer Bebauungsmöglichkeit für das Grundstück Flur 5 Nr. 281 (Kerlesweg) in der Gemarkung Rodenbach wird zugestimmt.

Die Klarstellungssatzung für den Bereich Taunusstraße vom 08.08.1997 ist entsprechend zu ändern.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, mit Herrn Christian Wenzel eine Vereinbarung anzuschließen, die im Wesentlichen folgendes beinhaltet:

- Zur Schaffung der Bebauungsmöglichkeit wird ein Wertumlegungsverfahren nach §§ 45 ff BauGB mit folgenden Bedingungen durchgeführt:
Fläche: 42,50 m x 13,81 m = 587 qm + 21 qm (für den Gehweg)
Einwurfswert: 20 €/qm
Gesamt: 12.160 €
Zuteilungsfläche: 587 qm
Zuteilungswert: 65 €/qm (ohne Erschließung)
Gesamtsumme: 38.155 €
Geldausgleich zu Gunsten der Gemeinde: 25.995 €.
Die Gehwegfläche muss kostenfrei übertragen werden.
- Herr Wenzel muss selbst die erforderliche Ausgleichsfläche bereitstellen und unterhalten sowie die Erschließung auf seine Kosten durchführen.
- Ein Gehweg wird vorerst nicht ausgebaut.
- Im Bedarfsfall hat Herr Wenzel die Lieferung und Montage einer Straßenleuchte vor dem Grundstück nach Rücksprache mit der Gemeinde auszuführen und die anfallenden Betriebskosten für die Straßenleuchte zu übernehmen.
- Die Kosten für die Bauleitplanverfahren sind hälftig zwischen dem Antragssteller und der Gemeinde zu teilen. Die Kosten für das Umlegungsverfahren übernimmt die Gemeinde.
- Die Anzahl der Wohneinheiten wird auf eine begrenzt.

Beschluss über die Durchführung einer vereinfachten Umlegung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Altstadt beschließt auf Grund des § 45 des Baugesetzbuches vom 23. Sept. 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), die Durchführung eines Umlegungsverfahrens nach Werten im Ortsteil Rodenbach zur Schaffung einer Bebauungsmöglichkeit für das Flurstück Gemarkung Rodenbach Flur 5 Nr. 281 im Ortsteil Rodenbach.

Als Umlegungsstelle wird der Gemeindevorstand eingesetzt.

29/135 Mitteilungen und Anfragen

- Herr Kunze teilt mit, dass der Wetteraukreis die Kreisstraße 232 zwischen Höchst und der Kreuzung der L 3189 in diesem Jahr sanieren wird. Der Gemeindevorstand hat deshalb den Kreis angeschrieben und gebeten, die Straße im Bereich der Überschwemmungen so anzuheben, dass eine Sperrung nicht mehr erforderlich ist. Hierdurch könnte der Busverkehr auch reibungslos fortgeführt werden. Die Antwort des Wetteraukreises steht noch aus.
- Herr Urbanek teilt mit, dass der Asphaltbelag im unteren Bereich der Straße „Am Stauweiher“ wellig ist.
- Herr Ventulett fragt, warum etliche Bänke in Oberau demontiert wurden und ob neue Bänke als Ersatz montiert werden. Da die Bänke verrotten waren, wurden sie abgebaut und werden durch neue Bänke ersetzt.

Ende der Sitzung: 20.55 Uhr


- Elbert -
Schriftführer

- Mikusch -
Vorsitzender des Ausschusses für Bau,
Planung und Verkehr